

Enthüllung Gottes Nr. 191

Erinnerung an den Herrn

3. Januar 2021 Abend

Bruder Brian Kocourek

Da dies heute Abend ein Abendmahlsgottesdienst ist, möchte ich eine Botschaft zum Gedenken an diese Nacht entgegennehmen, als unser Herr Jesus beschloss, in seine Rolle als Lamm einzutreten, das vor den Grundfesten der Welt getötet wurde.

1. Korinther 11:17 *“Das aber kann ich, da ich am Anordnen bin, nicht loben, dass eure Zusammenkünfte nicht besser, sondern schlechter werden.*

Was sagt Paulus hier? Er sagt: *“Darüber, dass ich mit Ihnen sprechen möchte, bin ich überhaupt nicht erfreut. Ich bekomme das Bild, dass wenn du dich triffst, es deine schlechteste Seite hervorbringt, anstatt deine beste!”*

Beachten Sie jetzt, wie der Apostel Paulus beginnt, der Gemeinde zu zeigen, in welchem Zustand sie sich befinden. Er sagt in Versen **18** *Denn erstens höre ich, dass Spaltungen unter euch sind, wenn ihr in der Gemeinde zusammenkommt, und zum Teil glaube ich es;*

Er sagt: *“Ich höre, dass Sie sich spalten, miteinander konkurrieren und sich gegenseitig kritisieren. Es ist schwer zu glauben, aber das wurde mir gesagt.”*

Aber dann erzählt er ihnen, warum sie sich so verhalten ...

19 *denn es müssen ja auch Parteiungen unter euch sein, damit die Bewährten offenbar werden unter euch!*

Mit anderen Worten, was Paulus sagt, ist, dass diese Bedingung der Aufregung und Debatte in der Kirche darin besteht, dass die Menschen nicht in der Wahrheit verankert sind. Sie haben Häresien unter sich, und diese Häresien bringen das Schlimmste in sich hervor, in ihrer fleischlichen Natur, aber das ist in Ordnung, weil es auch überprüft, wer im Licht wandelt und nicht nur darüber spricht und wer nicht ist.

Dann spricht Apostel Paulus vom Abendmahlstisch. Und er sagt **20** *Wenn ihr nun am selben Ort zusammenkommt, so geschieht das doch nicht, um das Mahl des Herrn zu essen;*

Beachten Sie, dass Apostel Paulus hier sagt: Ich bin schockiert über Ihr Verhalten, denn anstatt zusammenzukommen, um am Abendmahl teilzunehmen, kommen Sie zusammen, um Spiele zu spielen, und anstatt dass Ihre Gemeinschaft um das Wort Gottes herum ist, ist es eine soziale Sache geworden und eine fast gefräßige Angelegenheit. Und dann finde ich, dass Sie auch Ihre Spaltungen in die Anbetung bringen, wenn Sie zusammenkommen, und anstatt das Abendmahl zu essen.

Nun, Vers ... **21** *denn jeder nimmt beim Essen sein eigenes Mahl vorweg, sodass der eine hungrig, der andere betrunken ist.*

Schauen Sie sich die Haltung an, die diese Menschen durch ihre Handlungen demonstrierten. Sie kamen zusammen, um Suppe Supper zu essen und in der Kirche Abendessen, wie Bruder Branham es ausdrücken würde, und nicht, dass das Wort Gottes gegen das Volk ist, das Gemeinschaft mit dem Brechen von Brot hat, weil wir es in der **Apostelgeschichte** finden dass die Menschen auf diese Weise Gemeinschaft hatten, am Tisch saßen und als sie das natürliche Brot brachen, brachen sie auch das Brot des Lebens.

Apostelgeschichte 2:42*Und sie blieben beständig in den Doktrin der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und in den Gebeten.*

Nun möchte ich, dass Sie bemerken, dass es in der frühen Kirche vier herausragende Dinge gab. Es heißt, dass sie in diesen vier Dingen standhaft weitergingen. Und das Wort standhaft bedeutet, dass sie ernsthaft in dem waren, was sie taten, und sie waren fleißig und beständig in dem, was sie taten.

Es war nicht nur eine gelegentliche Sache, sondern **was es ein Verhaltensmuster** in der frühen Kirche.

Nummer eins, sie machten ständig und fleißig in den Doktrin weiter. Beachten Sie, dass in Vers **42** **diesen Doktrin in erster Linie erwähnt wird**. Und als die frühe Kirche zurückfiel, was war ihre Sünde? Sie verließen ihre erste Liebe.

Offenbarung 2:1-7*Dem Engel der Gemeinde von Ephesus schreibe: Das sagt, der die sieben Sterne in seiner Rechten hält, der inmitten der sieben goldenen Leuchter wandelt: 2 Ich kenne deine Werke und deine Bemühung und dein standhaftes Ausharren, und dass du die Bösen nicht ertragen kannst; und du hast die geprüft, die behaupten, sie seien Apostel und sind es nicht, und hast sie als Lügner erkannt; 3 und du hast [Schweres] ertragen und hast standhaftes Ausharren, und um meines Namens willen hast du gearbeitet und bist nicht müde geworden. 4 Aber ich habe gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast. 5 Bedenke nun, wovon du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke! Sonst komme ich rasch über dich und werde deinen Leuchter von seiner Stelle wegstoßen, wenn du nicht Buße tust! 6 Aber dieses hast du, dass du die Werke der Nikolaiten hasst, die auch ich hasse. 7 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, der in der Mitte des Paradieses Gottes ist.*

Dieses erste Zeitalter der Kirche hatte begonnen, sich von ihrer ersten Liebe zu entfernen. Sie hatten eher die Führung des Menschen als das Wort Gottes übernommen, um sie zu führen. Sie wurden kirchlich, als Apostel Paulus die Kirche in Korinther warnte und die Liebe zum Doktrin durch die Liebe zur Gemeinschaft und zu einem sozialen Evangelium ersetzt wurde.

Kirchen Alter Buch Kapitel 3- Die Epheser Kirchen Alter P:63*Johannes verstand, was es heißt, Gott zu lieben. Dieser große Apostel der Liebe würde es sicherlich sehen, wenn die Kirche anfang, diese erste Liebe Gottes zu verlieren. In 1. Johannes 5:3 sagt er: "Denn dies ist die Liebe Gottes, dass wir seine Gebote (sein Wort) halten." Eine kleine Abweichung von diesem Wort war ein Schritt von Christus entfernt. Die Leute sagen, sie lieben Gott, sie gehen in die Kirche, sie schreien und freuen sich und singen und haben eine großartige emotionale Zeit. Aber wenn alles vorbei ist, beobachten Sie, ob sie in diesem WORT sind, darin wandeln und darin leben. Wenn sie durch alle anderen gehen und dann nicht in diesem Wort wandeln, können sie sagen, dass sie Gott lieben,*

*aber ihr Leben erzählt eine andere Geschichte. Ich wundere mich, ob Johannes nicht viel davon gesehen hat, bevor er starb. Menschen, die sagten, sie liebten Gott, **gehorchten aber nicht Seinem Wort**. Oh, Ephesian Kirche, dir passiert etwas. Jemand versucht, dieses Wort entweder zu ergänzen oder daraus zu entfernen. Aber sie machen es so subtil, dass man es nicht sehen kann. Sie haben keine so große Bewegung gemacht, dass man sie draußen im Freien sehen kann. Es ist unter Deckung, und sie bringen es durch Vernunft und menschliches Verständnis und **es wird übernehmen, wenn Sie es nicht ablehnen**.*

Und wieder aus den **Kirchen Alter Buch** sagte Bruder Branham in **Kapitel 3 - Die Ephesian Kirche Alter P:76** *Alles klar. Wie war nun das geistige Klima dieser Kirche? **Es hatte seine erste Liebe verlassen**. Das Verlassen seiner ersten Liebe zum Wort Gottes wurde uns offenbart, als von seinem Ursprung gefallen, der Pfingsten war. Im Klartext bedeutet dies, **dass diese Kirche in Gefahr war, der Führung des Heiligen Geistes, der Kontrolle des Geistes, entzogen zu werden**. Genau dies geschah, nachdem Mose Israel aus Ägypten herausgeführt hatte. Der Weg Gottes bestand darin, sie durch die Feuerwolke, prophetische Äußerungen, Wunder und Zeichen und von Gott gegebene Wunder zu führen. **Dies sollte erreicht werden "von Gott auserwählten" und "von Gott bestimmten" und "von Gott ausgestatteten" und "von Gott gesandten" Männern, wobei das gesamte Lager von einer Bewegung des Heiligen Geistes beherrscht wurde**. Sie rebellierten und **wollten eine Reihe von Regeln und Glaubensbekenntnissen** und mit dem gehen. Dann wollten sie einen König. Dann wollten sie genau wie die Welt sein und gingen vom Glauben in völliger Apostasie und in Vergessenheit. Genau so begann das erste Kirchenzeitalter, und **es wird immer schlimmer und schlimmer werden, bis der Heilige Geist vollständig abgelehnt wird** und Gott das Volk zerstören muss.*

Und wieder sagte Bruder Branham in seinem **Kirchen Alter Buch Kapitel 5- The Pergamean Church Age P:149** *Das ist seitdem in jedem Alter passiert. Gott befreit die Menschen. Sie kommen durch das Blut heraus, geheiligt durch das Wort, wandeln durch das Wasser der Taufe und werden mit dem Geist erfüllt; aber **nach einer Weile kühlt die erste Liebe ab und jemand kommt auf die Idee, dass sie sich organisieren sollten, um sich selbst zu bewahren und sich einen Namen zu machen, und sie organisieren sich gleich in der zweiten Generation** und manchmal sogar schon vorher. Sie haben nicht länger den Geist Gottes, sondern nur noch eine Form der Anbetung. Sie sind tot. Sie haben sich mit Glaubensbekenntnis und Form hybridisiert und es gibt kein Leben in ihnen. Nun, das ist keine sehr gute Sache, die er hier sagt, aber es ist die Wahrheit und es passiert auch genau in dieser Botschaft, denn es muss das Muster erfüllen, dass **"Alpha zu Omega geworden ist"**.*

Und noch einmal sagte Bruder Branham in seinem **Kirchenzeitalter-Kapitel Kapitel 3 - Das Ephesian Kirchenzeitalter P: 60 DIE BESCHWERDE GOTTES Offenbarung 2: 4: "Trotzdem habe ich etwas gegen dich, weil du deine erste Liebe verlassen hast"**. *Um dies zu verstehen, müssen Sie erkennen, dass der Geist nicht nur zu den ursprünglichen Heiligen von Ephesus spricht. **Diese Botschaft bezieht sich auf das gesamte Alter, das etwa 120 Jahre dauerte**. Ihre Botschaft richtet sich also an alle Generationen in dieser Zeitspanne. Jetzt wiederholt sich die Geschichte immer wieder. In den Generationen Israels **sehen wir eine Wiederbelebung in einer Generation, nur um zu sehen, wie das Feuer in der nächsten verblassen**. In der dritten Generation leuchtet die **Glut möglicherweise leicht, in der vierten Generation gibt es möglicherweise keinerlei Spuren dieser ursprünglichen Flamme**. Dann zündet Gott das Feuer wieder an und der gleiche Vorgang wiederholt sich. Es ist einfach die Manifestation der Wahrheit, **dass Gott keine Enkelkinder hat**. Die*

*Errettung wird durch die natürliche Geburt nicht mehr weitergegeben, als die apostolische Nachfolge wahr ist. Es ist nicht im Wort. Sie beginnen mit wirklich wiedergeborenen Gläubigen, und wenn die nächste Generation kommt, sind sie nicht mehr nur einfache Christen, sondern sie haben einen konfessionellen Namen und sind jetzt Baptisten, Methodisten usw. Genau das sind sie auch. Sie sind keine Christen. **Du musst aus dem Willen Gottes geboren sein, nicht aus dem Willen des Menschen, um gerettet zu werden.** Aber diese Leute kommen jetzt alle durch den Willen des Menschen zusammen. Ich sage nicht, dass einige von ihnen nicht richtig mit Gott sind. Nicht für eine Minute sage ich das, aber das ursprüngliche Feuer ist erloschen. Sie sind nicht mehr gleich. P: 61 Das brennende Verlangen, Gott zu gefallen, die Leidenschaft, Sein Wort zu kennen, der Ruf, nach dem Geist zu greifen, beginnt zu verblassen, und anstatt dass diese Kirche mit dem Feuer Gottes in Flammen steht, hat sie sich abgekühlt und ist ein bisschen formell geworden. Das war es, was damals geschah dort zu den Ephesern. Sie wurden ein bisschen formell. Die Hingabe an Gott starb aus und die Menschen waren nicht zu vorsichtig, was Gott von ihnen hielt, als sie anfangen, vorsichtig zu sein, was die Welt von ihnen hielt. Diese zweite Generation, die hervor kam war genau wie Israel. Sie forderten einen König auf, wie die anderen Nationen zu sein. Als sie das taten, lehnten sie Gott ab. Aber sie haben es trotzdem getan. Das ist die Geschichte der Kirche. Wenn es mehr darum geht, sich der Welt anzupassen, als sich Gott anzupassen, dauert es nicht lange, bis Sie sehen, dass sie aufhören, Dinge zu tun, die sie früher getan haben, und anfangen, Dinge zu tun, die sie anfangs nicht tun würden. Sie ändern ihre Kleidung, ihre Einstellungen und ihr Verhalten. Sie werden nachlässig. Das ist es, was "Ephesus" bedeutet: entspannt - treiben.*

Nun, kehren wir nun zur ursprünglichen Kirche im Zeitalter der Ephesian Kirche zurück, um zu sehen, was sie zusammengebracht hat und wie sie motiviert waren.

Das wird uns gesagt in **Apostelgeschichte 2:42** *Und sie blieben beständig in den Apostels Doktrin Beachten Sie nun, was es war, in dem sie weiter machten. 1). **Doktrin und 2). Gemeinschaft, und 3). beim Brechen von Brot und 4). in Gebeten.***

Dann möchte ich, dass Sie bemerken, dass dies in dieser Reihenfolge (**Doktrin, Gemeinschaft, Brotbrechen und Gebet**) eine Atmosphäre der Erwartung in der frühen Kirche geschaffen hat.

Und was ist dann passiert? **43** *Es kam aber Furcht über alle Seelen,*

Denken Sie daran, die Bibel sagt es uns. *Die Furcht des Herrn ist der Beginn der Weisheit.* Und was hat diese Angst und Weisheit hervorgebracht? *und viele Wunder und Zeichen geschahen durch die Aposteln.*

Sie sehen, dass eine Atmosphäre der Erwartung geschaffen wurde und die Weisheit, die mit dem Heiligen Geist einherging, die Menschen zu einem angemessenen Verständnis von Gott brachte und wie Seine Kraft und Gegenwart in unserem Leben wirken.

44 *Alle Gläubigen waren aber beisammen und hatten alle Dinge gemeinsam; 45 sie verkauften die Güter und Besitztümer und verteilten sie unter alle, je nachdem einer bedürftig war.*

Beachten Sie, dass es in ihrer Haltung nicht um sich selbst ging, sondern dass sie sich auf die Familie Gottes konzentrierten. **46** *Und jeden Tag waren sie beständig und einmütig im Tempel,*

Und wie können Sie sich einig sein, wenn jede Person ihre eigene persönliche Agenda hat? Deshalb ist es das allererste, was ein junger Mann tut, wenn er in das Marinekorps geht, Ihnen seine eigene Identität zu entziehen. Sie scheren dir die Haare ab, wie ein Lamm vor dem Scherer, und dann nehmen sie deine Kleidung weg und geben dir Kleidung zum Anziehen, die alle anderen tragen, und machen dich alle gleich. (und wir sollen mit dem Wort bekleidet werden, und wir sollen die volle Rüstung Gottes anziehen)

Dann führen sie dich beim Militär durch viele demütigende Übungen und testen jeden Soldaten bis an den Rand seines Brechens, damit sie dich ausziehen können, um dich wieder nach dem Bild von dem aufzubauen, in dem sie dich haben wollen.

Und das ist nicht anders als das, was Gott dir antut. Du kommst als eine Gruppe von Individuen mit deinem eigenen Willen und deiner eigenen Gesinnung herein, und Er gibt dir Seinen Willen und Er gibt dir die Gesinnung Christi, und Er kleidet dich in Gewänder der Richtigkeit. Kein Gewand Ihrer Wahl oder ein Gewand Ihres eigenen Verständnisses. Aber Er kleidet dich in Gewänder Seiner Rechtschaffenheit, und dann gibt Er dir den Geist, der in Christus war, und bringt dich in das Bild Seines lieben Sohnes, der nach dem Bild Seines Vaters in die Welt gebracht wurde.)

*46 Und jeden Tag waren sie beständig und einmütig im Tempel und brachen das Brot in den Häusern, nahmen die Speise mit Frohlocken und in Einfalt des Herzens; (in Einfalt des Verstehens)
47 sie lobten Gott und waren angesehen bei dem ganzen Volk. Der Herr aber tat täglich die zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden.*

Wir sehen also die frühe Kirche und ihre Liebe zu Gott, aber dann sehen wir, dass sie sich zu entspannen begann und sich von ihrer ersten Liebe zu driften begann, und wir wissen, dass es in dieser Stunde wieder stattfinden soll, denn *Alpha ist Omega geworden*.

Deshalb bei der Rückkehr zu Apostel Paulus Ermahnung zur Kirche in Korinth, sagte er in **1Korinther 11:22** *Habt ihr denn keine Häuser, wo ihr essen und trinken könnt? Oder verachtet ihr die Gemeinde Gottes und beschämt die, welche nichts haben? Was soll ich euch sagen? Soll ich euch etwa loben? Dafür lobe ich [euch] nicht!*

Beachten Sie, Apostel Paulus sagt ihnen, dass das, was sie tun, zeigt, dass sie tatsächlich keinen Respekt vor dem Haus Gottes haben.

Die Botschaft war ihnen gemeinsam geworden. Nun, die Kirche in Korinth befand sich hier nicht in einem sehr guten geistlichen Zustand, wie der Apostel Paulus uns hier erwähnt. Es war viel Fleischlichkeit im Gange und die Menschen konzentrierten sich nicht auf den Doktrin Christi, sondern auf sich selbst und aufeinander. Die Kirche von Korinth war der Kirche von Laodizea sehr ähnlich. Es war Selbstfokussiert.

Im Wesentlichen sagte Apostel Paulus, dass Sie, anstatt zum Abendessen des Herrn zusammenzukommen, lieber zu einem Suppenabend zusammenkommen würden.

Er sagte: *“Sie bringen viel Essen von außen mit und machen aus sich selbst Schweine. Einige werden ausgelassen und gehen hungrig nach Hause. Andere müssen rausgetragen werden, so betrunken, um laufen zu können.“*

Er sagt: *“Ich kann es nicht glauben! Haben Sie keine eigenen Häuser zum Essen und Trinken? Warum sollten Sie sich so erniedrigen, um Gottes Kirche zu entweihen? Warum würdest du eigentlich Gottes Arme beschämen? Ich hätte nie gedacht, dass Sie sich so erniedrigen würden. Und ich werde nicht bereitstehen und nichts sagen?“*

Apostel Paulus hatte Mut. Er sagte es so, als hätte er es gesehen und er hatte keine Angst, für Gott zu sprechen.

Nun, Vers **23** *Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was ich auch euch überliefert habe,*

Mit anderen Worten, Apostel Paulus sagt: Schau, was ich dir sage, ich habe es nicht von einem Seminar oder einem Schulbuch bekommen, ich habe es direkt vom Herrn selbst bekommen, und genau das ist passiert ...

*Nämlich dass der Herr Jesus in der Nacht, als Er verraten wurde, Brot nahm, **24** und dankte, es brach und sprach: Nehmt, esst! **Das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird; dies tut zu meinem Gedächtnis!***

Beachten Sie, er sagte, was Sie tun, ist ein Symbol dafür, wie mein eigener Körper für Sie gebrochen wurde.

Meine Herausforderung für Sie ist es, tief in Ihre Seele zu schauen, wenn Sie heute Abend herauskommen, um das Brot und den Wein zu nehmen und sich an die gewaltigen Schläge zu erinnern, bis seine Haut direkt von seinem Körper gerissen wurde und sein eigenes Blut zu Boden fiel und das alles für dich.

Dann, wenn Sie dieses Brot an Ihre Lippen nehmen, sagte er: *“Tue dies in Erinnerung an mich“*, was in dieser Nacht vor 2000 Jahren geschah, als Jesus Christus, der erstgeborene Sohn Gottes, diesen einsamen Hügel nach Golgatha ging, von allen verlassen seine Freunde und Familie, nur um Nägel durch Seine Handgelenke und Füße schlagen zu lassen, um Ihn an diesem Kreuz aufzuspießen, um zu ersticken, als Er versuchte, jeden Atemzug zu ziehen.

Ich fordere Sie auf, sich heute Abend auf Christus zu konzentrieren, um diese Szene in Ihre Gesinnung zu leben, während Sie hier vor kommen, um an diesen Symbolen teilzunehmen.

Weil er gesagt hat, was wir tun. Er sagte: ***“Tue dies in Erinnerung an mich.“***

Mit anderen Worten, er sagte: ***“Wenn du das tust, wirst du dich an mich erinnern.“***

Welche Einstellung sollten wir dann haben, wenn wir an den Abendmahlstisch kommen?

Es sollte sehr ehrfürchtig sein und sehr tief über unsere eigenen Mängel und unsere eigenen nachlässigen Einstellungen nachdenken, und dann sollten wir Gott bitten, sich unserer sündigen

Natur zu erbarmen und in uns Seinen Willen und dann die Fähigkeit zu wirken Sein Wohlgefallen.
“Und was war das für ein Wohlgefallen?

Gott sagt es uns in **Jesaja 53:10** *Aber dem HERRN gefiel es, ihn zu zerschlagen; er ließ ihn leiden. Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, so wird er Nachkommen sehen und seine Tage verlängern; und das Vorhaben des HERRN wird in seiner Hand gelingen.* Gott hat seinen eigenen Sohn auf diese Weise gegeben, um dich zu retten.

Nun, Vers **25** *Desgleichen auch den Kelch, nach dem Mahl, indem er sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; dies tut, sooft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis!*

Und wenn du den Kelch von Wein an deine Lippen nimmst, erinnere dich an Mich, sagt Er, erinnere dich daran, wie Mein Blut vergossen wurde, damit das Geisterleben, das durch Meine Adern lief, wieder auf dich freigesetzt wird, damit du leben kannst.)

Nun, Vers **26** *Denn sooft ihr dieses Brot esst und diesen Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.*

Was Sie ernst erkennen müssen, ist, dass Sie jedes Mal, wenn Sie dieses Brot essen und jedes Mal, wenn Sie diesen Becher trinken, in Ihrem Sinn wiederholen, deine eigenen Worte und deine eigenen Handlungen, Mein Tod, sagt Er, für dich ...

Dann warnt uns Apostel Paulus in Versen **27** *Wer also unwürdig dieses Brot isst oder den Kelch des Herrn trinkt, der ist schuldig am Leib und Blut des Herrn.*

Apostel Paulus sagt, **du darfst niemals lass Vertrautheit Verachtung erzeugen.**

Was meint Apostel Paulus also damit, “**dies unwürdig zu nehmen**“?

Das griechische Wort, das als unwürdig übersetzt wurde, war ein "**Axios**", was "**respektlos**" bedeutet. Ich finde es interessant, dass eine der herausragenden Online-Zeitungen der Linken denselben Namen hat, und kein Wunder, dass sie den guten Dingen gegenüber respektlos sind. Das Wort “links“ ist lateinischen Ursprungs und das **lateinische** Wort links ist ein Adjektiv Bedeutung **unheimlich-Sinister** bedeutete ursprünglich "**links**", nahm aber die Bedeutung von "**böse-Sinister**" oder "**unglücklich**" an. Interessant ist auch, dass das Wort “richtig“ als moralisch gut, gerechtfertigt oder akzeptabel definiert wird. Richtig oder richtig als sachlich oder auf Tatsachen beruhend.

Ich denke, das fasst den linken und rechten Flügel heute zusammen, die Linke hat Gott von ihrer Plattform genommen und die Rechte versucht, bei dem zu bleiben, was wahr und sachlich ist, und lässt sich nicht auf Emotionen und Gefühle ein, die völlig subjektiv sind.

Was Apostel Paulus uns also warnt, sind diejenigen, die sich diesem Tisch des Herrn mit einem Mangel an Ehrfurcht nähern würden.

Dieser Abendmahlsgottesdienst ist nicht nur eine Form, die wir aus Gründen der Tradition durchlaufen, sondern es ist eine sehr ernste und heilige Zeit der Reflexion in unserer Seele über unseren eigenen Zustand und warum es für Jesus notwendig war, das ultimative Opfer für uns zu

bringen. Weil wir einfach nicht des Gotteslebens würdig sind und es nicht alleine erreichen konnten, gab Er uns Sein.

Das Gefäß, in dem das Gottleben im Sohn Gottes untergebracht war, das Leben Gottes, das von Gott kam und in dieses auserwählte Gefäß eintrat. Indem dieses Gefäß von seiner Haut befreit und von seinem Blut befreit wurde, konnte das Gottleben, das durch diese Adern floss, frei in deine und meine Seele fließen.

Daher ist jeder, der das Brot isst oder respektlos den Kelch des Meisters trinkt, wie ein Teil der Menge, die ihn bei Seinem Tod verspottet und angespuckt haben. Ist das die Art von "Erinnerung", an der Sie teilnehmen möchten? Bevor Sie heute Abend herauskommen, prüfen Sie bitte Ihre Motive, testen Sie Ihr Herz und kommen Sie dann mit heiliger Reverenz und Ehrfurcht zu dieser Mahlzeit.

So sagt Apostel Paulus in Versen **28** *Der Mensch prüfe aber sich selbst, und so soll er von dem Brot essen und aus dem Kelch trinken;*

Und dann sagt er hier in **29** *denn wer unwürdig isst und trinkt, der isst und trinkt sich selbst ein Gericht, weil er den Leib des Herrn nicht unterscheidet.*

Wenn Sie beim Essen und Trinken nicht an den gebrochenen Körper Ihres ältesten Bruders denken (oder schlimmer noch, wenn Sie sich nicht darum kümmern), laufen Sie Gefahr, schwerwiegende Folgen zu haben.

30 *Deshalb sind unter euch viele Schwache und Kranke, und eine beträchtliche Zahl sind entschlafen.*

Er sagt: "**Deshalb sind so viele von Ihnen schon jetzt lustlos und krank, und andere sind zu einem frühen Grab gegangen.**"

Und dann sagt er uns, wie wir vermeiden können, respektlos zu sein, ... **31** *Denn wenn wir uns selbst richteten, würden wir nicht gerichtet werden;*

Und wie beurteilen Sie sich selbst? Es muss ein Standard geben. Und dieser Standard ist Sein Wort.

Mit anderen Worten: "**Wenn wir das jetzt klarstellen, müssen wir später nicht mehr geklärt werden.**"

Es ist weitaus besser, jetzt durch Sein Wort vom Meister konfrontiert zu werden, als sich später einer feurigen Konfrontation zu stellen.

32 *wenn wir aber gerichtet werden, so werden wir vom Herrn gezüchtigt, damit wir nicht samt der Welt verurteilt werden.* Und diese Züchtigung ist kein Schlagen, aber es ist tatsächlich eine Ausbildung, **es ist eine Anweisung in Gerechtigkeit.** Das griechische Wort ist **paideuo**, was bedeutet, *ein Kind zu erziehen, dh zu erziehen oder (implizit) Disziplin (durch Bestrafung): -züchtigen (-ise), unterweisen, lernen zu unterrichten.*

33 *Darum, meine Brüder, wenn ihr zum Essen zusammenkommt, so wartet aufeinander!* Mit anderen Worten: **“Wenn Sie zusammen zum Tisch des Herrn kommen, seien Sie ehrfürchtig und höflich miteinander.“**

34 *Wenn aber jemand hungrig ist, so esse er daheim,*(Wenn Sie so hungrig sind, dass Sie es kaum erwarten können, bedient zu werden, gehen Sie nach Hause und essen Sie zuerst) **damit ihr nicht zum Gericht zusammenkommt. Das Übrige will ich anordnen, sobald ich komme.**

Aber riskieren Sie keinesfalls, diese Mahlzeit in eine Ess- und Trinkattacke oder einen Familienstreit zu verwandeln. Es ist eine spirituelle Mahlzeit, es ist ein Liebesfest.

Jetzt ändern wir die Reihenfolge der Gottesdienste, während unsere Brüder das Brot und den Wein fertig machen, und öffnen wir unsere Bibeln zu den Aufzeichnungen dieser Nacht und des letzten Abendmahls, in dem Jesus uns das Beispiel gab, dem wir folgen sollten.

Johannes 13:1*Vor dem Passahfest aber, da Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, aus dieser Welt zum Vater zu gehen: Wie er die Seinen geliebt hatte, die in der Welt waren, so liebte er sie bis ans Ende.***2***Und während des Mahls, als schon der Teufel dem Judas, Simons Sohn, dem Ischariot, ins Herz gegeben hatte, ihn zu verraten,***3***da Jesus wusste, dass ihm der Vater alles in die Hände gegeben hatte und dass er von Gott ausgegangen war und zu Gott hinging,***4***stand er vom Mahl auf, legte sein Obergewand ab, nahm einen Schurz und umgürtete sich;***5***darauf goss er Wasser in das Becken und fing an, den Jüngern die Füße zu waschen und sie mit dem Schurz zu trocknen, mit dem er umgürtet war.***6***Da kommt er zu Simon Petrus, und dieser spricht zu ihm: Herr, du wäschst mir die Füße?***7***Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, verstehst du jetzt nicht; du wirst es aber danach erkennen.***8***Petrus spricht zu ihm: Auf keinen Fall sollst du mir die Füße waschen! Jesus antwortete ihm: Wenn ich dich nicht wasche, so hast du keine Gemeinschaft mit mir.*

Dies lässt Sie wissen, wie heilig diese Gemeinschaft und Fußwaschung ist, es ist ein heiliges Recht und sollte ehrfürchtig eingegangen werden.

9*Simon Petrus spricht zu ihm: Herr, nicht nur meine Füße, sondern auch die Hände und das Haupt!***10***Jesus spricht zu ihm: Wer gebadet ist, hat es nicht nötig, gewaschen zu werden, ausgenommen die Füße, sondern er ist ganz rein. Und ihr seid rein, aber nicht alle.***11***Denn er kannte seinen Verräter; darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein.*Nun, dieser Verrat, von dem Jesus spricht, ist nicht Petrus, wenn er Christus dreimal leugnet, bevor der Hahn kräht. Das ist Verleugnung, aber das ist kein Verrat. Verrat ist das, was Judas für Geld getan hat. Er verriet Jesus und übergab Ihn den Regierungsmächten seiner Zeit.

12*Nachdem er nun ihre Füße gewaschen und sein Obergewand angezogen hatte, setzte er sich wieder zu Tisch und sprach zu ihnen: Versteht ihr, was ich euch getan habe?***13***Ihr nennt mich Meister und Herr und sagt es mit Recht; denn ich bin es auch.***14***Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr einander die Füße waschen;***15***denn ein Vorbild habe ich euch gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt haben.*

Bruder Branham sagt uns, dass Jesus Gottes Beispielsamen war in seiner Predigt. **Gesprochenes Word the Ursprünglicher Samen 62-0318M P: 91** *Dann werden die Werke manifestieren in Ihm*

*gleich sein, denn es ist das gleiche Samenwort Gottes. Gottes Sohn war sein Beispiels-Samen. Und was Sein Leben war, als der Geist nach seiner Taufe über Ihn strömte. Und der Heilige Geist kam über Ihn. Dasselbe Leben, das Er hervorgebracht hat, derselbe Wassergeist des Heiligen Geistes, wird dieselbe Art von Leben hervorbringen und **dasselbe tun, was Er getan hat, wenn es derselbe Samen ist. Der Sohn Gottes Samen wird ein Sohn Gottes Samen hervorbringen.***

16** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Knecht ist nicht größer als sein Herr, noch der Gesandte größer als der ihn gesandt hat.**17** Wenn ihr dies wisst, glücklich seid ihr, wenn ihr es tut!**18** Ich rede nicht von euch allen; ich weiß, welche ich erwählt habe. Doch muss die Schrift erfüllt werden: »**Der mit mir das Brot isst, hat seine Ferse gegen mich erhoben**«. **19** Jetzt sage ich es euch, ehe es geschieht, damit ihr glaubt, wenn es geschehen ist, dass ich es bin.**20** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Wer den aufnimmt, den ich senden werde, der nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat.*21** Als Jesus dies gesagt hatte, wurde er im Geist erschüttert, und er bezeugte und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich **verraten!** **22** Da sahen die Jünger einander an und wussten nicht, von wem er redete.**23** Einer seiner Jünger aber, den Jesus liebte, hatte [bei Tisch] seinen Platz an der Seite Jesu.**24** Diesem winkt nun Simon Petrus, dass er forschen solle, wer es sei, von dem er rede.**25** Da lehnt sich jener an die Brust Jesu und spricht zu ihm: **Herr, wer ist's?****26** Jesus antwortete: **Der ist's, dem ich den eingetauchten Bissen geben werde. Und er taucht den Bissen ein und gibt ihn dem Judas, Simons Sohn, dem Ischariot.****27** Und nach dem Bissen, da fuhr der Satan in ihn. Da spricht Jesus zu ihm: Was du tun willst, das tue bald!**28** Es verstand aber keiner von denen, die zu Tisch saßen, wozu er ihm dies sagte.**29** Denn etliche meinten, weil Judas den Beutel hatte, sage Jesus zu ihm: Kaufe, was wir zum Fest benötigen! oder er solle den Armen etwas geben.**30** **Als nun jener den Bissen genommen hatte, ging er sogleich hinaus. Es war aber Nacht.****31** Als er nun hinausgegangen war, sprach Jesus: Jetzt ist der Sohn des Menschen verherrlicht, und **Gott ist verherrlicht durch ihn!***

32** Wenn Gott verherrlicht ist durch ihn, so wird **Gott auch ihn verherrlichen durch sich selbst, und er wird ihn sogleich verherrlichen.** **33** Kinder, nur noch eine kleine Weile bin ich bei euch. Ihr werdet mich suchen, und wie ich zu den Juden sagte: Wohin ich gehe, dorthin könnt ihr nicht kommen! so sage ich es jetzt auch zu euch. **34** Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander lieben sollt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt. **35** Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, **wenn ihr Liebe untereinander habt.

Lassen Sie uns jetzt unsere Herzen und Köpfe in Ehrfurcht beugen, während unsere Diakone um den Segen für die Elemente bitten, an denen wir teilnehmen sollen.